

Langfristig glücklich

Vor ein paar Wochen habe ich hier das Herrnmahl gehalten. Ich habe gefragt, ob ihr noch wisst, warum ihr Christ geworden seid. Und ob ihr wisst, warum ihr Christ geblieben seid. Diese Fragen, meine eigenen Fragen beschäftigen mich immer noch.

Nächste Folie

Warum bist du Christ geworden?

Apostelgeschichte 4:13

Wir sind Christ geworden, weil wir dazu berufen sind, weil nur Jesu unsere Rettung ist.

Warum wir Christ geworden sind, ist einfacher zu beantworten als zu sagen warum wir noch hier sind.

Klicken

Wir erzählen wie wir zu Jesus gekommen sind; durch bspw. außerordentliche Zuständen, oder durch den Fleiß einer unseren Geschwistern. Wir können uns einfacher an die Vergangenheit erinnern als die Gegenwart zu analysieren. ***Deshalb ist diese Frage eine Frage der Geschichte***, ein abgeschlossenes Ergebnis in der Vergangenheit.

Aber das Leben eines Christens ist nicht immer einfach. Darüber brauchen wir nicht lange diskutieren.

Klicken

1. Johannes 1:7 steht geschrieben: Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, und doch in der Finsternis wandeln, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit; wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft mit einander, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt und von aller Sünde.

d.h. wir müssen ständig im Licht laufen, um die kontinuierliche Rettung Jesus Christus zu bekommen.

Ein echter Christ lebt ständig im Licht. Sein Leben ist ein Opfer da er sich bewusst entschieden hat, nicht mehr in der Finsternis zu sein, und durch seine Gemeinschaft mit Gott, mit Jesu, werden alle seine Sünde beständig vergeben.

Nächste Folie

Der Autor des Hebräerbriefs vergleicht ***unser Leben im Licht mit einem ewigen Marathon.***

Einer Marathon wo es keine Rente gibt, eine anspruchsvolle und zermürende Sache. Ein Marathon, wo wir Ausdauer brauchen, sodass wir nicht müde werden, sodass wir den Mut nicht verlieren.

Hebräer 12:1

Wir als eine Gemeinde helfen einander wenn wir Unterstützung brauchen. Wir als Gemeinde sind hilfsbereit, mögen Zeit miteinander verbringen, einander ermutigen, einander lieben.

Das ***wir***, machen wir ziemlich gut, nicht wahr? Zusammen sind wir stark. Aber jeder muss für sich entscheiden, ob er weiter mit uns laufen will.

Deshalb ist es wieder die Frage, warum ***du*** noch hier bist? ***Dies ist nun eine Frage der Motivation***, der persönlichen Motivation. Eine Motivation die vielleicht nach den Jahren in die Vergessenheit weg rutscht, weil unsere Bedürfnisse nicht mehr dieselbe sind, die wir damals zur

Zeit unserer Rettung hatten. Oder sogar nicht mehr dieselbe, die wir vor sechs Monaten noch hatten.

Bist du in irgendeiner Art oder Weise nicht mehr ganz zufrieden? Krappelt es nicht mehr im Bauch wenn du das Wort Gottes liest? Würdest du nicht lieber weiter schlaffen als in die Gemeinde fahren? Würdest du dich nicht lieber einfach hinsetzen, und deine Mahlzeit in Ruhe anfangen? Bist du nicht mehr mit deiner Glauben nicht ganz zufrieden?

Klicken

Deshalb ist es wieder die Frage, warum **du** noch hier bist.

Es können in Zeiten wo unsere tägliche Routine uns wieder festgenommen hat, andere Fragen auftauchen.

Läufst du noch mit?

Ja, ich laufe, aber...

In der Geisteswissenschaften, über viele viele Jahre und durch die Veröffentlichung von unzähligen Artikeln haben Forscher bewiesen, dass Motivation und Zufriedenheit eine positive Correlation haben.

Nächste Folie

Zufriedenheit ist ein Gefühl von Friede, Ruhe und Ausgeglichenheit

Typen von Glaubenszufriedenheit

1. Progressive Zufriedenheit
Ich bin mit meiner Glauben zufrieden, vor allem, weil ich es dabei noch weiter bringen kann.
2. Stabilisierte Zufriedenheit
Ich bin mit meiner Glauben wirklich zufrieden. Was ich tue, gefällt mir. Ich wünsche mir für die nächste Zeit nur, dass alles so bleibt.
3. Resignative Zufriedenheit
Ich bin mit meiner Glauben nur insofern zufrieden, als dass ich mir immer wieder sage, es könnte viel schlimmer sein.
4. Konstruktive Unzufriedenheit
Ich bin mit meiner Glauben nicht zufrieden, weil mich wichtige Punkte ärgern. Ich suche deshalb bereits nach neuen Wegen.
5. Fixierte Unzufriedenheit
Ich bin mit meiner Glauben unzufrieden, ohne dass ich weiß, was ich zur Bewältigung dieses Problems tun könnte.

Auf einer Skala von 1-5, wie würdest du deine Glaubenszufriedenheit einschätzen? Zeit wann fühlst du dich so?

Die **progressive Zufriedenheit** ist jener Zustand, der Weiterentwicklungen in unserer Glauben möglich macht

Die **konstruktive Unzufriedenheit** dagegen entspricht zwar Änderungen, aber häufig stehen Gemeinde und Glaube zur Diskussion

Die **stabilisierte Zufriedenheit** und die **fixierte Zufriedenheit** sind so etwas wie beiden Seiten der gleichen Medaille: Im einen Fall passiert nichts aus Selbstzufriedenheit, in andern fehlt auf Frust über die äußeren Bedingungen die Kraft, etwas zu unternehmen.

Es wird oft angenommen, dass aus Zufriedenheit stammt Motivation. Wenn man glücklich ist, ist er auch motiviert. Aber dies ist falsch; ***In der Realität, Motivation treibt die Zufriedenheit voran.***

Nächste Folie

Die drei Strichlinie hier stellen Hauptentscheidungspunkte dar, die für die Zufriedenheit wichtig sind.

Gehen wir davon aus, dass jemand zufrieden ist.

Die drei Möglichkeiten die er/sie hat sind:

Klick Klick Klick

Komischerweise lassen sich Änderungen in unserer Zufriedenheit auf ein bestimmtes Ereignis zurückgeführt werden. Wenn du jetzt mit deiner Glauben nicht zufrieden bist, wenn du deine Glaubenszufriedenheit als alles außer ein Eins einschätzend kannst, prüfe nach. Wo bei dir eine geistliche Stockung vorhanden ist, du wirst auch eine Zeit finden, wo du nicht mehr dazu motiviert warst, etwas zu unternehmen. Du warst abgelenkt, hattest eine Weile lang keine Zeit, deine Erwartungen in der Gemeinde werden nicht erfüllt, oder wie auch immer. Die Tatsache ist, du bist nach rückwärts gelauscht. Wieso, weshalb oder warum sind Fragen die völlig unsinnig sind.

Die Frage die jetzt wichtig ist, ist warum **du** noch hier bist.

Erst wenn wir wissen wo wir mit unserer Glauben stehen, können wir unsere Motivation erkennen.

Ist deine Motivation im Glauben zu wachsen?

Ist deine Motivation im Glauben zu stagnieren?

Ist deine Motivation deine Glaube sterben zu lassen?

Nächste Folie

Und nun?

- Fasse den Entschluss, mehr zu wissen als andere.
Wenn ihr dies wisst, glücklich seid ihr, wenn ihr es tut!
– Johannes 13:17
- Bitte, wenn du nicht empfangen hast.
Denn wer da bittet, der empfängt; und wer sucht, der findet;
und wer anklopft, dem wird aufgetan.
– Lukas 11:10
- Suche, wenn du noch nicht gefunden hast.
Und ich sage euch: Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan!
– Lukas 11:9

Nächste Folie

Darum richtet wieder auf die schlaff gewordenen Hände und die erlahmte Knie, und macht gerade Bahnen für eure Füße, damit das Lahme nicht vom Weg abkommt, sondern vielmehr geheilt wird!

- Hebräer 12:12-13

Läufst du noch mit?